

Für Sie gelesen: Roland-Berger-Studie

Umweltechnik- motor brummt auch weltweit

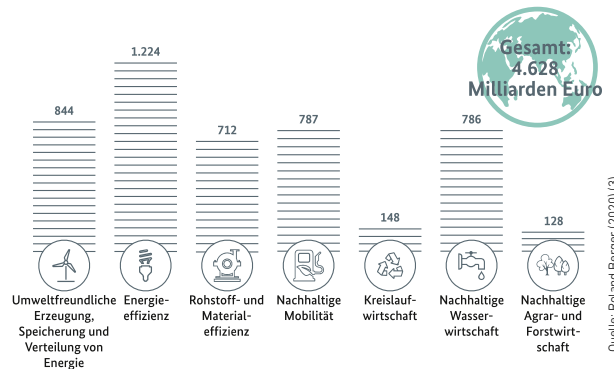
Die Neuauflage der renommierten Roland-Berger-Studie „GreenTech made in Germany 2021 – Umwelttechnik-Atlas“ bringt neben Details zu Deutschland auch wieder ein globales Bild zum GreenTech-Markt: Beide Märkte verdoppeln ihre Größe bis 2030.

Seit inzwischen 12 Jahren beleuchtet der GreenTech-Atlas die Umwelttechnikbranche und bietet den Lesern neben Informationen zu neuen Technologien, Marktgrößen und Wachstumsprognosen der verschiedenen Leitmärkte. Die Umwelttechnologie steht dank European Green Deal, Klimawandel und Ressourcenschutz im Fokus und zeigt sich in Krisenzeiten als resilient. Die aktuellen Ergebnisse des GreenTech-Atlas 2021 zeigen, dass die prognostizierte Wachstumsentwicklung trotz Krise sogar übertroffen werden konnte.

Umweltechnik trotz Coronakrise: 2020 neues Rekordjahr

Das globale Marktvolumen der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz hat 2020 erstmals die Marke von 4 Billionen Euro überschritten. Wie die aktuelle Roland-Berger-Studie zeigt, konnten die 2016 prognostizierten Entwicklungszahlen für 2020 deutlich gesteigert werden. Wurde im Jahr 2016 für 2020 noch mit einem Volumen von 4,2 Billionen Euro gerechnet, weist die folgende Grafik ein Gesamtumsatzergebnis von 4,628 Billionen Euro auf. Diese Steigerung trotz Krise wird vor allem mit der seit Jahren wachsenden gesellschaftlichen Nachfrage nach neuen, nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweisen begründet. Diese macht sich beispielsweise in der Nutzung neuer Mobilitätskonzepte oder bei der Erzeugung erneuerbarer Energie bemerkbar. Zusätzlich hat sich auch die Digitalisierung als Beschleunigungsfaktor herausgestellt, da sie für die Branche neue Geschäftsmodelle und Plattformlösungen ermöglicht.

Globales Volumen der Leitmärkte der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz 2020 in Milliarden Euro



Quelle: Roland Berger (2020) (3)

Umweltechnik weiter auf Expansionskurs: Gesamtvolumen verdoppelt sich bis 2030

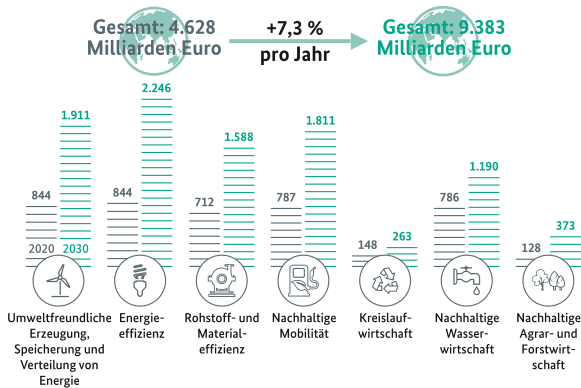
Die Nachfrage nach klimafreundlichen und umweltverträglichen Produkten und Dienstleistungen wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Wie die Roland-Berger-Studie zeigt, wird sich das globale Marktvolumen der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz im Jahr 2030 voraussichtlich auf 9,4 Billionen Euro belaufen. Das entspricht einer jahresdurchschnittlichen Wachstumsrate von beachtlichen 7,3 Prozent. Ähnlich wie die deutsche Umwelttechnik-Branche (von 392 Milliarden Euro auf 856 Milliarden Euro im Jahr 2030 mit einer jährlichen Wachstumsrate von 8,1 Prozent) wird sich auch der Gesamtmarkt bis 2030 verdoppeln. Insbesondere in den USA und China hat sich eine innovative GreenTech-Branche entwickelt, die den internationalen Wettkampf befeuert. Um auf dem Markt bestehen zu können wird Innovation allein nicht ausreichen. Eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur sieht der GreenTech-Atlas 2021 als die größte Herausforderung für die Unternehmen in der Umwelttechnikbranche.

Große Unterschiede in den Leitmärkten

Die einzelnen Teilbereiche der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz werden in der Roland-Berger-Studie als Leitmärkte bezeichnet. Die Unterteilung in Leitmärkte soll einen konsistenten Rahmen für die Analyse der Branche bewirken und für mehr Sichtbarkeit bei der engen Verflechtung zwischen GreenTech und den klassischen Wirtschaftszweigen sorgen. Bei näherer Betrachtung der einzelnen Leitmärkte in der folgenden Grafik fällt auf, dass die Geschwindigkeit des Wachstums innerhalb des Gesamtmarkts der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz unterschiedlich ausfallen wird. Das größte Wachstum verzeichnet der Studie nach der Leitmarkt Nachhaltige Landwirtschaft. Es wird erwartet, dass er sich zwischen 2020 und 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 11,3 Prozent weiterentwickeln wird. Diese Rate

spiegelt das globale Bestreben nach einer Umgestaltung der Nahrungsproduktion wider. Hier bieten smarte Agrartechnologien zukünftig die große Chance, effizienter und nachhaltiger Nahrungsmittel zu produzieren.

Stand des globalen Marktvolumens für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz 2020 und geschätzte Entwicklung bis 2030 in Milliarden Euro



Eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung spielen alternative Antriebstechnologien. Das macht sich auch in den Zahlen der Prognose bemerkbar: Mit einem zu

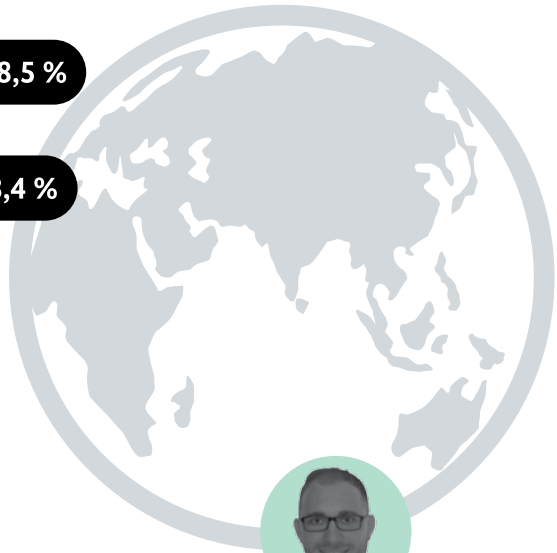
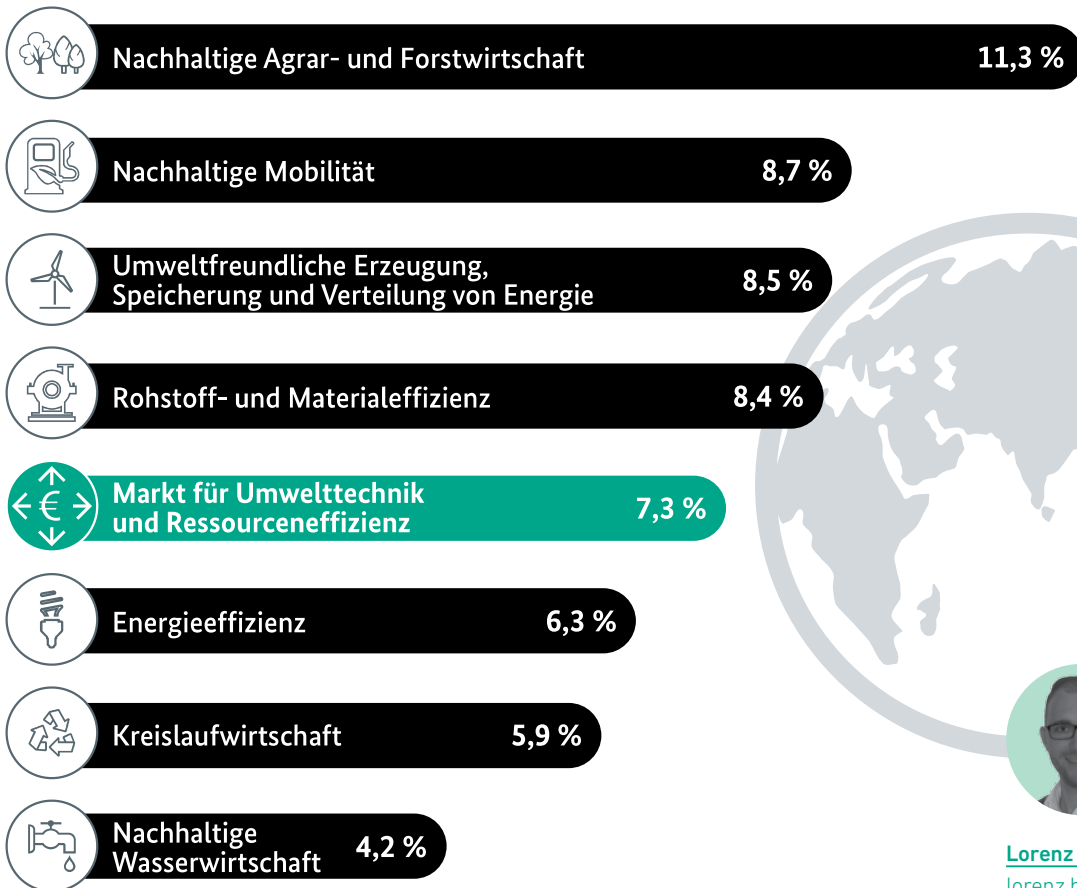
erwartenden jährlichen Wachstum von 8,7 Prozent wird der Leitmarkt Nachhaltige Mobilität seinen hohen Stellenwert in der globalen Umwelttechnik festigen. Der Grund für diese Entwicklung wird vor allem mit dem Wandel der Verkehrspolitik in wichtigen Märkten argumentiert. Beispielsweise soll nach den Plänen der chinesischen Regierung im Jahr 2025 jedes vierte Bestandsfahrzeug in China bereits ein Elektroauto sein.

Auffallend ist, dass für die Kreislaufwirtschaft im Vergleich zur Gesamtbranche eine unterdurchschnittliche Entwicklung erwartet wird. Als mögliche Ursache werden die langen Innovationszyklen angeführt, die sich insbesondere bei neuen Recyclingverfahren bemerkbar machen (z.B. Kunststoffrecycling, Batterie-recycling).

Am Beispiel Deutschlands lässt sich auch die weltweite Resilienz der Umwelttechnikbranche gegenüber Krisen wie Corona festmachen: Während in der Gesamtwirtschaft knapp 40 Prozent massive Herausforderungen infolge der Pandemie erwarten, liegt der Anteil in der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz nur bei 17 Prozent. ●

Infos:

- Roland-Berger-Studie ([Link](#))



Lorenz Berger, BA (WKÖ)
 lorenz.berger@wko.at